Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ
Губернскихъ Вѣдомостей.
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Mittwoch, den 25. September 1863 № 110. Середа, 25. Сентября 1863.

Im Laufe der 1. Hälfte des Septembermonats 1863 sind von den Polizeibehörden des Livl. Gouv. nachstehende Unglücksfälle und besonderen Ereignisse einberichtet worden.

Feuerschäden. Es brannte auf: in der Nacht auf den 21. August im Dorpatschen Kreise unter dem priv. Gute Laisholm, aus noch unbekannter Veranlassung, der dasige Auna-Krug mit einem Schaden von 3000 Rbl.; — am 22. August in demselben Kreise unter dem priv. Gute Löwenhof, durch Blitz, 2 Kleten, mit einem Schaden von 150 Rbl.; gleichzeitig wurde daselbst auch die 32 Jahre alte Bäuerin Marri Uibopun vom Blitzstrahl getödtet; — am 19. August im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Rujen-Radenhof, aus noch unbekannter Veranlassurg, das Gesinde Leies Keppe; — am 25. August in Pernau, aus noch unbekannter Veranlassung, ein dem Herrn Stål v. Holstein gehöriger Schuppen; — am 25. August im Walkschen Kreise unter dem publ. Gute Aahof, aus noch unbekannter Veranlassung, die Riege des Gesindes Wigul Papit mit einem Schaden von 100 Rbl.; — in der Nacht auf den 27. August im Fellinschen Kreise unter dem priv. Gute Willust, durch Unvorsichtigkeit, das Wohnhaus des Gesindes Ihre mit einem Schaden von 529 Rbl. 50 Kop.; — in der Nacht auf den 9. Sept. in der Stadt Wolmar, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohnhaus der Wittwe Pelz mit einem Schaden von 700 Rbl.; — am 13. Sept. in der Stadt Wenden brach aus noch nicht ermittelter Ursache in dem Wohnhause des Buchbindermeisters Frisch Feuer aus, welches die vom Buchbindermeister Frisch bewohnten Immobilien vollständig zerstörte und das angrenzende Rathhaus bedeutend beschädigte; der Schaden beläuft sich auf 7300 Rbl.

Schiffbruch. Am 27. August im Oeselschen Kreise ist das mit Steinkohlen beladene englische Schiff Rose in der Nähe des publ. Gutes Karrall auf den Strand gelaufen.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. Durch eigene Unvorsichtigkeit ertrank: am 4. Sept. in dem Flecken Schlock, in Folge eines Sturzes vom Dampfboote Omnibus in die Aa, der Arbeiter Andreas Laff; — am Schlagflusse starb am 31. August im Wolmarschen Kreise auf dem Posten Salis der Grenzwächter des Postens Salis Namens Andrei Fedotow; — vom Blitz wurde erschlagen: am 14. September im Dorpatschen Kreise unter dem priv. Gute Ayakar der 14jährige Knabe Jaak Abdul; — zufolge Berichts des Werroschen Ordnungsgerichts verunglückte unter dem priv. Gute Mex der Bauerknabe Josep Klinson, indem er im Gehen stolperte und in sein Messer fiel, welches er in der Hand hielt.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: am 26. August in Riga in der Nähe des Höfchens Altona der Leichnam der 85 Jahre alten Soldatenwittwe Grete Prinz; — am 1. Sept. in Riga in der Düna der Leichnam des älteren Kanoniers der Rigaschen Festungsartillerie Namens David Swirbul; — am 2. Sept. in Riga in der Düna, der Leichnam des Bolderaaschen Bauers Johann Broose; — am 2. Sept. in der Stadt Pernau im Brunnen, der bereits in Verwesung übergegangene Leichnam eines neugebornen Kindes.

Selbstmorde. Es erhängte sich: am 29. August im Rigaschen Kreise unter dem Gute Klingenberg die Bäuerin Leene Barber und am 10. Sept. in Riga das Weib des beim Rigaschen Commando der innern Wache auf Kronsunterhalt gestellt gewesenen Grigori Dawidow Namens Jelisaweta Petrowa 73 Jahre alt.

Verletzung. Zufolge Berichts des Dorpatschen Ordnungsgerichts hatte am 18. August der unter dem Gute Löwenhof wegen Diebstahls-Verdachts ergriffene unverpaßte, aus Libau gebürtige Johann Friedrich Leopold Mesohni auf dem Transporte an das Ordnungsgericht im Renningshofschen Kruge ein Messer entwendet und mit demselben den ihm vom Gute Neu-Nüggen als Wache beigegebenen Knecht Karel Oxford verwundet; die Wunde ist nicht lebensgefährlich.

Diebstähle. Im Laufe der 1. Hälfte des Septembermonats 1863 sind im Livl. Gouvernement 21 Diebstähle verübt worden, deren Werth 2084 Rbl. 20 Kop. beträgt und zwar ist gestohlen worden:

in Dorpat: in der Nacht auf den 1. Sept. aus der Bude des Kaufmanns Mettus 140 Rbl.; — in der Nacht auf den 5. Sept. aus dem Keller des Staatsraths v. Witte verschiedene Lebensmittel für 15 Rbl.; — am 6. Sept. dem Studenten Friedländer verschiedene silberne und andere Sachen im Werthe von 45 Rbl.; — in der Nacht auf den 3. Sept. in der Stadt Wolmar aus dem Wolmarschen Ordnungsgerichtsgebäude mittelst Einbruchs 600 Rbl.; — zufolge Berichts des Rigaschen Rathes am 4. Sept. dem Verwalter des Gutes Champetre preuß. Unterthan Emil Girot 110 Rbl.; in Riga: am 1. September: dem Schneidermeister Keuerleber 37 Rbl.; — dem Kutscher Mikkel Frey 45 Rbl.; — dem Handlungscommis Petersohn 25 Rbl.; — dem Hauslehrer Carl Altdorf 75 Rbl.; — am 2. Sept. dem Diener Carl Eduard Obst 96 Rbl.; — dem Christian Strahl Kleider und Geld für 18 Rbl.; — dem Carl Pink ein

Ueberzieher und ein Pelz werth 40 Rbl.; — dem Ebräer Salmann Sarin Kleidungsstücke werth 155 Rbl. S.; — am 4. Sept. dem Schmied Wassili Jakowlew 40 Paar Hufeisen werth 2 Rbl. 50 Kop.; — dem Ebräer Salomon Stein Kleidungsstücke für 66 Rbl.; — am 5. Sept. dem Kutscher Fritz Grünhof Kleider für 63 Rbl.; — am 6. Sept. dem Telegraphisten C. Lapsing ein Paletot werth 15 Rbl.; — in der Nacht auf den 6. Sept. dem Kaufmann Lyra Silberzeug und Kleidungsstücke werth 145 Rbl. 50 Kop.; — am 8. Sept. dem Johann Richter eine silberne Uhr werth 18 Rbl.; — am 9. Sept. dem Vergolder Maurach verschiedene Kleidungsstücke und Geld für 317 Rbl. 50 Kop.; — am 11. Sept. den Ebräern Mandelstamm und Friedmann verschiedene Sachen für 56 Rbl. 20 Kop.

Schifffahrt. Vom 1. bis zum 15. Sept. liefen in den Rigaschen Hafen ein 154 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 25 russ., 7 engl., 1 franz., 4 preuß. 2 schwed., 3 holl., 11 norweg., 11 hannöv., 5 mecklenb., 3 oldenb., 2 lübeck. und 2 dänische und mit Ballast 9 russ., 27 engl., 3 franz., 4 preuß., 2 schwed., 9 holl., 2 norweg., 8 hannöv., 4 meckl., 3 oldenb. und 7 dänische. In derselben Zeit verließen den Rigaschen Hafen 91 Schiffe mit verschiedenen Waaren und zwar: 4 russ., 25 engl., 4 franz., 6 preuß., 3 schwed., 5 holl., 6 norweg., 8 hannöv., 15 mecklenb., 5 oldenb., 2 lübecksche und 8 dänische.

Vom 20. August bis zum 12. Sept. gelangten in den Arensburgschen Hafen 1 dänisches Schiff mit Salz. ausgelaufen — keines.

Kleinere Mittheilungne.

Natürliche Blumenampel. Man suche ein paar gutgeformte, möglichst große Oberkohlrabi aus, schneide Blätter und Wurzelstock ab, höhle die Kohlrabi mit Hülfe eines Messers und Blechlöffels so weit als thunlich aus (vielleicht bis auf 1/4 unter der Schale), fülle sie mit feinem Flußsand, der immer feucht zu erhalten ist, und setze dann eine willig blühbare Hyazinthe, z. B. Henry le Grand l'ami du coeur, den rothen oder blauen la joli blanche ꝛc. darauf; bohre dann nahe der Oeffnung (des Randes der Kohlrabi) 3 gleichweit von einander entfernte kleine Löcher durch das Fleisch, ziehe Bindfaden durch, hänge die Kohlrabi wie eine Ampel zunächst in einem frostfreien, etwas verdunkelten Raume (gerade nicht unbedingt nöthig) aus, bis daß die Zwiebel reichliche Wurzeln gemacht, dann hänge man diesen Zimmerschmuck nahe dem Fenster seines warmen Stübchens, und dann wird man das große Vergnügen haben, die Hyacinthe, unter stets erhaltener Feuchtigkeit, lustig gen Himmel und die Kohlrabi, die natürliche Ampel, schlank nach unten wachsen, beide aber zu angemessener Zeit ihren freundlichen Blüthenschmuck entfalten sehen. Eine nette Spielerei für kleine wie große Kinder.

(Der Fortschritt.)

Gedörrte Pflaumen ohne Ofenhitze. Die reifen Pflaumen fädelt man beim Stiele an, so daß an einem Faden bis 60 Früchte in zwei Enden gereiht sind. Alle diese Fruchtfäden läßt man einzeln geordnet auf einem luftzugigen Boden nachreifen. Nach einem Vierteljahre findet man diese Früchte ohne Ausnahme gesund und von außerordentlicher Leichtverdaulichkeit, geschmeidig, saftig und von einem ungemein angenehmen Wohlgeschmack; eine Erquickung für Gesunde, wie für Kranke und Schwache. Auf diese Art geht keine Pflaumenfrucht durch Verderbniß und Fäulniß zu Grunde und bei dieser Vorbereitung eignet sich diese Frucht das ganze Jahr hindurch wie frisch vom Baume zum Genuß und zur Versendung.

Um Pflaumen in der Geschwindigkeit zu schälen, daß man Brünellen davon machen kann, legt man sie eine Viertelstunde lang in warme Seifensiederlauge, wodurch die Haut zerfressen, mit einem Lappen leicht weggewischt werden kann und dennoch der Frucht kein Schaden geschieht.

(Fortschritt.)

Gebilligt von der Censur. Riga den 25. Sept. 1863.

Bekanntmachungen.

Angekommene Fremde.

Den 25. Sept. 1863

Stadt London. HH. Kaufl. F. und T. Fiedler von Libau; Hr. Pastor Badel, Hr. Gymnasiallehrer Rapp, HH. Kaufl. Neander, Zehr, Uksche, Hr. Coll.-Rath Meurer von Mitau; Hr. Kaufmann Merckens von Lodz; Hr. Verwalter Grünberg aus Livland; HH. Telegraphen-Beamte Tamsen und Zimmermann von Dünaburg.

St. Petersburger Hotel. Hr. Obrist Baron Manteuffel aus Kurland; Hr. Lieut. v. Nummers, Hr. Dr. v. Holst aus Livland.

Frankfurt a. M. Hr. Pastor Marnitz nebst Gemahlin aus Livland; Hr. H. v. Schulmann aus Estland; HH. T. und R. v. Erdberg von Radzun.

Stadt Dünaburg. Frau v. Bigunowska von Mitau; Frau v. Ragotzky, Hr. Beamter Zimmermann, Hr. Oeconom Schultz aus Livland; Mad. Burghardt von Königsberg.

Hr. Pastor Svensen aus Kurland, log. im Hause Kauping.
Hr. Handlungs-Commis Grünberg von Arensburg; Hr. Polytechniker Gutmann von Wenden; Hr. Viehhändler Knosping aus Livland; Tit.-Raths-Wittwe Schulz aus dem Auslande, log. im Gasthause Zuckerbecker.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 18. Sept. 1863.

per 20 Garnitz.		Birken- u. Ellern- à 7 à Fuß	—	per Berkowez von 10 Pud.		Stangeneisen per Berkowez	18 21
Buchweizengrütze	4 —	Ellern-Brennholz per Fad.	4 —	Flachs, Wrak-	44	Reshinischer Tabak	— —
Hafergrütze	— —	Fichten- „	3 20 50	Hofs-Dreiband	—	Bettfedern	60 115
Gerstengrütze	2 2 40	Grähen- „	2 40 60	Livl. „	—	Knochen	— —
Erbsen	2 20 40	per Berkowez von 10 Pud.		Flachshede	—	Pottasche, blaue	— —
per 100 Pfund		Reinhanf	— —	Lichttalg, gelber	— —	„ weiße	— —
Gr. Roggenmehl	1 60 70	Ausschußhaf	— —	„ weißer	— —	Säeleinsaat per Tonne	— —
Weizenmehl	4 3 50	Paßhanf	— —	Seifentalg	— —	Turmsaat per Tschetwert	— —
Kartoffeln	60 80	„ schwarzer	— —	Talglichte per Pud	6 —	Schlagsaat 112 ℔	— —
Butter per Pud	8 40 80	Tors	— —	per Berkowez von 10 Pud.		Hanfsaat 108 ℔	— —
Heu „ „ K.	35 45	Drujaner Reinhanf	— —	Seife	38 —	Weizen à 16 Tschet.	— —
Stroh „ „ „	— —	„ Paßhanf	— —	Hanföl	— —	Gerste à 16 „	2 60
per Faden		„ Tors	— —	Hanföl	34 —	Roggen à 16 „	— —
Birken-Brennholz	— —	Flachs, Kron-	44	Wachs per Pud	15½ 16	Hafer à 20 Garnitz	— —

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Mon.	—	—	Cts. H. C.	per 1 Rub. S.
Antwerpen	3 „	—	—	Cts. H. C.	
„	3 „	—	—	Centimes.	
Hamburg	3 „	—	—	Sch. H. Bo.	
London	3 „	—	38	Pence St.	
Paris	3 „	—	—	Centimes.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 16.	17.	18.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
4 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
5½ do. do. do.	„	„	„	„	„
5 do. Inscript. 1. u. 2. Anl.	„	„	„	92¾	„
5 do. do. 3. u. 4. do.	„	„	„	„	„
5 do. do. 5 Anleihe	„	„	„	91½	„
5 do. do. 6 do.	„	„	„	„	„
5 do. do. 7 do.	„	„	„	„	„
4 do. do. Hope u. Co.	„	„	„	„	„
4 do. do. Stieglitz u. Co.	„	„	„	„	„
5 do. Reichs-Bank-Billete	„	„	„	96¾	„
5 do. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 16.	17.	18.	Verkäuf.	Käufer.
Livl. Pfandbriefe, kündbare.	„	„	„	99	„
„ „ Stieglitz	„	„	„	„	„
„ Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündbare	„	98⅜	„	98	„
do. do. Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehstl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	„	„
do. do. Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Ehstl. Metall. 300 R.	„	„	„	„	„
4 do. Pol. Schatz-Obligat.	„	„	„	„	„
Finul. 4 pCt. Silber-Anleihe	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ Eisenb.-Oblig	„	„	„	„	„
4 pCt. Metalliques à 300 R.	„	„	„	„	„
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Actie von S. Rub. 125 . .	„	„	„	„	„
Große Russ. Bahn, volle Einzahlung . . .	„	„	„	„	„
Riga-Dünaburger Bahn 125 Ro. Einzahlung	„	„	„	92	„

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop. zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden

№ 109. Riga, Mittwoch, den 25. September 1863.

Angebote.

Verkäufliche Landgüter in Schlesien

Mehrere Herrschafts- und Rittergüter hat in directem Verkaufsauftrage E. Jung, General-Agent, Breslau. **Näheres** wird auf Verlangen sofort **kostenfrei** mitgetheilt. *

Erzugsferkel

Berkshire-Race sind gegenwärtig wieder zu haben in der Oekonomie zu Rathshof bei Dorpat.

Bestellungen auf

Erzugskälber

Kreuzung von Angler-Bullen und inländischen Kühen nimmt an die Oekonomie zu Rathshof bei Dorpat.

Merinos-Schaf-Verkauf.

Ein hundert Stück 1½ Jahr alte **Merinos-Hammel** und **Ein** bis **Zwei hundert Merinos-Mutterschafe**, mehrentheils jung und guter Qualität, sollen verkauft werden à 2½ Rbl. S. pr. Stück auf dem Gute Ronneburg-Neuhof.
(6 mal für 48 Kop.) 3

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с. съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 110. Mittwoch, 25. September | Середа, 25. Сентября 1863.

Officieller Theil. | **ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.**

Locale Abtheilung. | **Отдѣлъ мѣстный.**

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Journal-Verfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 20. September c. ist dem älteren Secretairen dieser Gouvernements-Regierung, Hofrath und Ritter H. v. Stein ein 28-tägiger Urlaub zur Reise nach St. Petersburg bewilligt worden.

Mittelst Journal-Verfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 10. September c. ist der bisherige Werrosche Rathsherr Otto Krause seiner Bitte gemäß von diesem seinem Amte entlassen und an dessen Stelle der Kaufmann 2. Gilde J. A. Richter als Werroscher Rathsherr bestätigt worden.

Mittelst Journal-Verfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 20. September c. ist der Quartal-Offiziersgehilfe der Rigaschen Polizei, Gouvernements-Secretair Joseph Tyszko zum Quartal-Offizier ernannt und der Kownosche Edelmann Johann Friedrich Danischewski als Quartal-Offiziersgehilfe dieser Polizei angestellt worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Im Auftrage des Herrn General-Gouverneurs der Ostsee-Gouvernements wird von dem stellvertretenden Livländischen Civil-Gouverneur nachstehende, von Hochdemselben am 16. September c. gegebene Instruction für die Diligence-Verbindung zwischen Riga und Mitau zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

§ 1.

Die concessionirte Diligence-Verbindung zwischen Riga und Mitau unterliegt gleich andern Communications-Anstalten, zum Schutz des Publikums gegen Gefährdung und zur Erhaltung der öffentlichen Ordnung, obrigkeitlicher Beaufsichtigung und Controle hinsichtlich des Zustandes der Equipagen und der Pünktlichkeit in der Expedition.

§ 2.

Die Equipagen dieser Diligence-Verbindung müssen von fester und sicherer Construction sein und stets in gutem Stande und sauber erhalten werden.

§ 3.

Als Maximum der pünktlich einzuhaltenden Fahrzeit für dieselben, eingerechnet den Aufenthalt in Olai, wird bestimmt: im Sommer und Winter 3½ Stunden, Frühjahr und Herbst 4 Stunden.

§ 4.

Die Bespannung der Diligence-Equipagen mit kräftigen Pferden ist der Beschaffenheit des Weges anzumessen, daher die gewöhnliche Zahl von 4 Pferden sofort auf 6 zu erhöhen ist, sobald der schwere Weg solches nöthig macht.

§ 5.

Die Beschaffenheit der Equipagen, sowol hinsichtlich ihrer festen Construction, als ihrer Sauberkeit, wird ein Mal halbjährlich durch zwei Beamte, von denen einer durch den Livländischen Gouvernements-Chef, der andere durch den Kurländischen Gouvernements-Chef zu solchem Behufe abgeordnet wird und welche über den Tag der Vornahme des Geschäfts unter einander übereinkommen, gemeinschaftlich revidirt. Sie berichten über die etwa von ihnen bemerkten Mängel ihrem Chef, worauf die Beseitigung der Mängel durch directen Erlaß an den Unternehmer der Diligence-Verbindung angeordnet wird.

In besonderem Anlaß kann sowol vom Livländischen, als vom Kurländischen Gouvernements-Chef eine außerordentliche Revision der Equipagen durch die hiezu designirten Beamten angeordnet werden.

§ 6.

Beschwerden des Publikums über Verletzung dieser Instruction Seitens der Diligence-Verbin-

dung werden, je nachdem sie an den Livländischen oder an den Kurländischen Gouvernements-Chef gelangen, auf deren Anordnung untersucht, worauf je nach dem Ergebnisse das Erforderliche wahrgenommen, in besonderen Fällen aber dem General-Gouverneur hierüber vorgestellt wird.
Nr. 6086.

* * *

Da die Preußische Unterthanin unverehelichte Marie Wirth die Anzeige gemacht hat, daß ihr Aufenthaltspaß d. d. Riga 11. December 1862 sub Nr. 5091 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands vom stellvertretenden Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindunsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.
Nr. 6162.

* * *

Mit Bezugnahme auf die in Betreff der Einberufung der auf längere Zeit beurlaubten Offiziere ergangenen Allerhöchsten Befehle wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung zur Wissenschaft und Nachachtung hierdurch bekannt gemacht, daß Inhalts des Circulairs des Ministerii des Innern vom 4. September c., Nr. 147, diejenigen Stabs- und Ober-Offiziere der *Landtruppen, welche beurlaubt* sind und verschiedene Aemter im Adelswahldienst bekleiden, nach ihrem Ermessen, entweder in ihre Commandos zum activen Dienst, falls sie zu demselben einberufen werden, zurückzukehren, oder aber, wenn sie wünschen im Adelswahldienst zu verbleiben, um ihren Abschied aus dem Militairdienst zu bitten haben. Nr. 3058.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Zur Erfüllung des Allerhöchsten Manifestes vom 27. Juni 1863 und der Rekruten-Verordnung vom 18. April 1861 wird von der Rigaschen Steuer-Verwaltung hierdurch bekannt gemacht:

1) **daß alle mit Verantwortung der Gemeinde zur Stadt Riga verzeichneten Dienst- und Arbeiterokladisten,** sowie auch alle ohne **Verantwortung der Gemeinde zu Riga angeschriebenen Personen,** welche das Alter von 21 Jahren erreicht und noch nicht das 25ste Jahr überschritten haben und welche von der Rekrutenpflichtigkeit gesetzlich nicht befreit sind, hierdurch verpflichtet werden, bei dieser Steuer-Verwaltung sich zur Loosung einzufinden, spätestens aber am 1. November 1863 sich hierselbst zu melden, selbst auch in dem Falle, wenn sie außerhalb der Gemeinde leben, und noch nicht abgelaufene Pässe und Legitimationen besitzen sollten;
2) daß diejenigen der erwähnten Gemeindeglieder, welche in Grundlage der Gesetze von der Rekrutenpflichtigkeit befreit sein wollen, ihre Beweise darüber spätestens bis zum 12. October 1863 hierselbst vorzustellen haben;
3) daß diejenigen der erwähnten Gemeindeglieder, welche nach ihren Pässen oder Legitimationen im rekrutenpflichtigen Alter stehen, jedoch in diesem Alter sich nicht befinden sollten, ihre Taufscheine bis zum 12. October 1863 hierselbst einreichen müssen;
4) daß die Rekruten-Einberufungsliste zur Einsicht und Beprüfung von Seiten der rekrutenpflichtigen Gemeindeglieder bis zum 12. October 1863 im Locale dieser Steuer-Verwaltung ausliegen wird;
5) daß die Einberufungsliste zur etwanigen Zurechtstellung am 14. October 1863 um 9 Uhr Vormittags im Locale der Steuer-Verwaltung öffentlich verlesen werden soll;
6) daß die Ziehung der Loose am 17. October 1863 um 9 Uhr Vormittags beginnen, und daß für diejenigen rekrutenpflichtigen Gemeindeglieder, welche weder persönlich, noch durch einen Bevollmächtigten sich stellen sollten, ein Gemeinde-Repräsentant das Loos ziehen wird;
7) daß diejenigen, welche in Folge der gezogenen Nummern zu Rekruten abzugeben sind, sich aber bis zum 1. November 1863 zur Vorstellung als Rekruten hierselbst nicht melden sollten, den sich der Rekrutirung entziehenden Läuflingen gleichgeachtet, und ohne Nachsicht der gesetzlichen Beahndung unterzogen werden müssen, und
8) daß diejenigen, welche rekrutenpflichtige Subjecte bei sich in Wohnung, Lohn, Arbeit oder Dienst halten und sie nicht zum Ablieferungstermin der Steuer-Verwaltung vorstellen werden, gleichfalls der gesetzlichen Strafe unterliegen;
9) daß es seiner Zeit besonders publicirt werden soll, in welchem Locale die Ziehung der Loose stattfinden wird.

Demgemäß werden sämmtliche Polizeibehörden und Autoritäten hierdurch ersucht, diese Pu-

blication allen in ihren Jurisdictions-Bezirken wohnhaften, oben im Punkt 1 erwähnten hiesigen Gemeindegliedern zu eröffnen, und diesen die strenge Weisung zu geben, sich bis zum 1. November 1863 bei dieser Steuer-Verwaltung unfehlbar zu melden.

Riga-Steuer-Verwaltung, den 19. Septbr. 1863.
Nr. 1604.

Во исполненіе Высочайшаго Манифеста отъ 27го Іюня 1863 г. и положенія о рекрутской повинности отъ 18-го Апрѣля 1861 г. Рижское Податное Правленіе симъ объявляетъ слѣдующее:

1) **Всѣ лица, приписанныя къ служительскому и рабочему окладу г. Риги съ отвѣтственностію общества, равно и всѣ лица приписанныя къ г. Ригѣ безъ отвѣтственности общества,** а именно тѣ, кои достигли возраста 21 года и коимъ еще не минуло 25 лѣтъ, и на основаніи закона не освобождены отъ рекрутства, обязаны явиться въ сіе Податное Правленіе къ рекрутскому жеребью, но явка сія должна быть не позже 1-го Ноября 1863 г. даже и въ такомъ случаѣ, если проживаютъ внѣ общества по паспортамъ и видамъ, коимъ еще не минулъ срокъ.
2) Тѣ изъ упомянутыхъ членовъ общеста, кои на основаніи законовъ желаютъ быть освобождены отъ рекрутской повинности, обязаны представить свои доказательства о томъ въ сіе правленіе не позже 12. Октября 1863 года.
3) Тѣ изъ членовъ обжества, кои, находясь по паспортамъ и видамъ своимъ въ возрастѣ способномъ для отправленія рекрутства, въ дѣйствительности однако еще не достигли сего возраста, имѣютъ представить въ сіе Правленіе свои метрическія свидѣтельства не позже 12-ое Октября 1863 года.
4) Призывной списокъ для свѣдѣнія членовъ общества поллежащихъ рекрутству, выставленъ будетъ въ помѣщеніи Податнаго Правленія по 12-го Октября 1863 г.
5) Призывной списокъ, будетъ прочтенъ и повѣренъ 14. Октября 1863 года въ 9 часовъ утра публично въ помѣщеніи Податнаго Правленія.
6) Метаніе жеребья начнется 17. Октября 1863 года въ 9 часовъ утра и за тѣхъ изъ членовъ общества, подлежащихъ рекрутству, кои для вынутія жеребья сами не явятся или не пришлютъ за себя повѣреннаго, жеребій выниматься будетъ однимъ изъ представителей общества.
7) Тѣ, кои по вынутымъ нумерамъ должны быть отданы въ рекруты но къ 1. Ноябрю 1863 г. не явятся, будутъ считаться на равнѣ съ укрывающимися отъ рекрутства бѣглецами и безъ снисхожденія будутъ подвергнуты законному наказанію.
8) Кто будетъ содержать у себя лицъ подлежащихъ рекрутству на квартирѣ, жалованьѣ, работѣ или службѣ и не представитъ таковыхъ въ Податное Правленіе къ сроку назначеному для представленія рекрутъ, — подлежитъ также законному наказанію.
9) Относительно помѣщенія, въ которомъ производиться будетъ метаніе жеребья въ свое время будетъ публиковано.

За симъ Рижское податное Правленіе покорно проситъ всѣ полицейскія мѣста и начальства, внушить содержаніе сего объявленія всѣмъ въ вѣдомствѣ ихъ проживающимъ, упомянутымъ выше въ 1-омъ пунктѣ лицамъ и вмѣстѣ съ тѣмъ строжайше потвердить имъ, дабы они не премѣнно и не позже 1. Ноября 1863 г. явились въ Податное Правленіе.

Г. Рига 17. Сентября 1863 года.
Нум. 1604.

Pehz wissu-augstakas Keisera sluddinaschanas no 27ta Juni 1863 un pehz teem rekruschu likkumeem no 18. April 1861, teek no Rihgas galwas-naudas waldischanas (Steuerverwaltung) scheitan sinnams darrihts:

1) ka wisseem us draudses atbildi pee Rihgas pilsfehtas peerakstiteem deenesta- un darba-kauschu-okladisteem, kà arri wisseem teem bes draudses atbildes pee Rihgas peerakstiteem zilwekeem, kas 21 gaddus wezzi palikkuschi un wehl naw 25 gaddus pahri sadsihwojuschi un us likkumôs wehletu wihsi no rekruschu kahrtas naw atswabbinajuschees, pee schahs galwas-naudas waldischanas us lohse-

schanu janahk, un wisswehlaki taî 1mâ Nowember teem scheitan jameldahs, ir tad, kad tee ahrpuss schahs draudses dsihwo un winnu paffehm wehl nebuhtu laiks pagallam;

2) ka teem no peeminneteem draudses beedreem, kas pehz likkumu nosazzischanas no rekruschu kahrtas gribb atswabbinati buht, tahs peerahdischanas pahr to wisswehlak' lihds 12to Oktober 1863 scheitan japeenests un japeerahda;

3) ka teem no peeminneteem draudses beedreem, kurru passes un parahdischanas gan israhda, ka tee rekruschu wezzumâ stahw, tomehr tik wezzi nebuhtu wis, waijag sawas kristamasgrahmatas lihds 12tu Oktober 1863 scheitan peenest;

4) ka tas rekruschu usaizinaschanas-rullis schahs galwas-naudas waldischanas nammâ lihds 12to Oktober 1863 buhs islikts, lai wissi tee rekruschu kahrtâ buhdami draudses-beedri to warr apskattiht un pahrluhkoht;

5) ka tas usaizinaschanas-rullis, lai warretu useet, woi kur naw nepareisi, taî 14tâ Oktober 1863 pulksten 9 preeksch pusdeenas galwas-naudas maksaschanas nammâ tiks preekschâ lassihts;

6) ka ta lohsu-wilkschana 17tâ Oktober 1863 ap pulkst. 9 preeksch pusdeenas galwas-naudas maksaschanas-nammâ eesahksees un ka preeksch tahdeem rekruschu kahrtâ buhdameem draudses-beedreem, kas paschi nebuhs atnahkuschi, neds weetneeku suhtijuschi, weens no draudses us to isredsehts wihrs preeksch teem lohsi wilks;

7) ka tee, kas pehz iswilktas lohses par rekruteem nodohdami, bet lihds 1mo Nowember 1863 neatnahktu, lai tohs warr par rekruscheem preekschâ west us nodohschanu, tiks turreti par tahdeem, kas zaur behgschanu no rekruschu buhschanas atraujahs un tiks bes schehlastibas ar to likkumôs nosazzitu sohdu strahpeti;

8) ka tee, kas rekruschu kahrtâ buhdamus zilwekus turra sawâ mahjâ, pelnâ, darbâ deenestâ un nodohschanas terminâ tohs nepeewedd galwas-naudas waldischanai, tiks arri pehz likkumeem sohditi; un

9) ka sawâ laikâ ihpaschi tiks sluddinahts, kurrâ weetâ ta lohsu-wilkschana notiks.

Tadehl teek wissas polizei-teesas un waldischanas ar scho sinnu luhgtas, scho sluddinaschanu wisseem winnu teesas aprinkôs dsihwodameem, tè pirmâ punktè peeminneteem schahs draudses beedreem sinnamu darriht un teem zeeschi peekohdinaht, lihds 1mo Nowember 1863 bes kaweschanas pee schahs galwas-naudas waldischanas meldetees.

Rihgâ, galwas-naudas waldischana, taî 19tâ September 1863. Nr. 1604.

* * *

Wenn nach dem Berichte der Verwaltung des Pastoratgutes Wolmar vom 18. September 1863 in der Nacht vom 17. auf den 18. d. M. vermittelst Einbruchs aus der dasigen Gebietslade nachstehende Werthpapiere gestohlen worden:

1) Ein Rentenbrief Nr. gen. 1325 Estnischer District Nr. spec. 3 einhundert Rbl. S., verzinst am 15. März und 15. September, ausgefertigt auf das im Pernauschen Kreise und Hallistschen Kirchspiele belegene zum Gute Pennekküll gehörige Grundstück Pulga Nr. 29.
2) Ein Rentenbrief Nr. gen. 1574, Estnischer District Nr. spec. 2 einhundert Rbl. am 15. März und 15. September verzinst, ausgefertigt auf das im Pernauschen Kreise, Hallistschen Kirchspiele belegene zum Gute Friedrichsheim gehörige Grundstück Willemi 1, desgleichen
3) Ein Rentenbrief Nr. gen. 1581 Estnischer District Nr. spec. 2 funfzig Rbl., den 15. März und 15. September ingrossirt, ausgefertigt auf das im Hallistschen Kirchspiele belegene Grundstück Paudi II, desgleichen
4) Ein Rentenbrief Nr. gen. 767 Lettischer District Nr. spec. 1 einhundert Rbl., verzinst am 15. März und 15. September, ausgefertigt auf das im Rigaschen Kreise, Wolmarschen Kirchspiele belegene Gut Duckershoff, Grundstück Gaitsche.
5) Ein Tresorschein sub Nr. 1582:368.
6) „ „ „ „ 2541:899.
7) „ „ „ „ 2541:898.
8) Ein Sparkassenschein vom Jahre 1859 sub Nr. 1804 und außerdem ist ein Reichsbankbillet von 500 Rbl. und 4 Depositalscheine jeder zu 50 Rbl. S. entwendet worden, als werden demnach Alle und Jeder hiermit gewarnt die oberwähnten Papiere anzunehmen und wenn Jemand solche umsetzen wollte, die nächste Obrigkeit davon in Kenntniß zu setzen. Nr. 2769.

Wolmar, im Kaiserlichen 4. Rigaschen Kirchspielsgerichte, am 20. September 1863. 3

* * *

Von dem Abiaschen Gemeindegerichte werden sämmtliche zur Gemeinde dieses Gutes angeschriebenen, zur ersten und zweiten Rekruten-Reihenfolge sortirenden, d. h. in dem Alter von 21 bis 30 Jahren stehenden, in verschiedene Ortschaften dieses Gouvernements auf Päſſe entlassenen Individuen hiemit aufgefordert, sich zur Ablösung der Rekrutenpflichtigkeit der Abiaschen

Gemeinde bei der bevorstehenden auf Allerhöchsten Befehl vom 27. Juni c. vorzunehmenden Rekrutirung und zur Vermeidung aller sie für die Entziehung von der Loosung betreffenden Benachtheiligungen und strengen Strafen ungesäumt und zwar spätestens bis zum 10. October c. in ihrer Gemeinde einzufinden und bei dieser Gemeinde-Verwaltung zu melden.

Abia, den 20. September 1863.

Nr. 524.

* * *

Von Seiten der Wendenschen Steuer-Verwaltung werden in Grundlage des Allerhöchsten Rekruten-Manifestes vom 27. Juni c. sämmtliche Polizeiautoritäten hierdurch ergebenst ersucht, den im nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten, zur 1. und 2. Rekrutenreihenfolge gehörenden Wendenschen Gemeindegliedern aufs Strengste die Weisung zu ertheilen, daß dieselben sich zur Ziehung der Loosung am 10. October 1863 um 11 Uhr Vormittags im Locale der Wendenschen Steuer-Verwaltung unausbleiblich einzufinden, im entgegengesetzten Falle sich jedoch unfehlbar zu gewärtigen haben, daß sie als der Rekrutirung sich entziehende Läuflinge betrachtet und ohne Nachsicht vorzugsweise zum Militairdienst werden abgegeben werden.

Verzeichniß
der an der 1. und 2. Rekrutenreihenfolge stehenden, zu Wenden verzeichneten Gemeindeglieder:

Bürger-Okladisten:
Friedrich Leonhard Broemse,
Theodor Bartelsohn,
Rudolph Sigismund Christin,
Carl Rudolph Hahn,
Johann Georg Herzog,
Wilhelm Mahrzen,
Carl Gustav Müller,
Carl Gustav Neuwald,
Julius Hermann Petersohn,
Carl Feldmann.
Ernst Feldmann,
Jahn Ballod,
August Brauner,
Rudolph Gulbe,
David Kasper,
Peter Subber,

Arbeiter-Okladisten:
Andrei Alexejew,
Georg Brempel,
Zigeuner Fritz Burkewitsch,
Zigeuner Daibis Burkewitsch,
Michaila Fedorow Dmitrijew
Peter Fedosjew Tschuburachow,
Iwan Kusminow,
Peter Jaeger,
Jahn Jürgens,
Maxim Wassiljew,
Merkul Peter Kraschin,
Iwan Larionow,
Peter Murnikow,
Stepan Jefimow,
Peter Krause,
Johann Koffeldt,
Georg Franz Otto Koffeldt,
Julius Carl Koffeldt,
Ernst Reinhold Franz Koffeldt,
Marz Murlei,
Marz Niemandsohn,
Marz Ohrmann,
Peter Pawolit,
Jakob Pawolit,
Andres Pawolit,
Gurga Radionow,
Jahn Simondsohn,
Affonassi Safonow,
Jegor Stepanow,
Zigeuner Carl Pauls Sohn,
„ Fritz Pauls Sohn,
„ Jahnis, Jurre Mikkels Sohn
„ Carl, Lieses Sohn,
Stepan Striklew,
Johann Frehse,
Peter Jewdokim,
Gawrilla Gordejew,
Jahn Palzmann,

Haus- und Dienst-Oklad:
Zigeuner Rein Bresowsky,
„ Fritz Bresowsky,
Theodor Christian Ferdinand Graß,
Laur Johannsohn,
Alexander Diedrichs,
Ernst Carl Koffeldt,
Jacob Latter,
Jahn Ottosen,
Carl Leonhard Petersohn,
Johann Peter Robert Schmidt,
Carl Davidow,
Jahn Klawsohn,
Peter Martin Leepa,
Pawel Wassilitsch.

Wenden-Steuerverwaltung, den 14. September 1863. 2

* * *

Als gefunden sind eingeliefert und verdächtigen Leuten abgenommen worden nachstehende Gegenstände: 1 eisernes Feldbett, 1 Offiziersdegen nebst Scheide, 2 Soldaten-Ohrenwärmer (наушники), 2 Paar alte Beinkleider, 2 an einem Broncehalter befestigte kleine Medaillen, 1 eiserne Kette, 2 Bünde Flachs, sowie ein dunkelbrauner 10-jähriger Wallach nebst Livländischem

Bauerwagen. Die resp. Eigenthümer dieser Sachen werden desmittelst aufgefordert, sich wegen des Pferdes binnen 8 Tagen, wegen der übrigen Gegenstände aber binnen 6 Wochen a dato bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden.

Nr. 3838. 1

* * *

Von dem Rathe der Stadt Dorpat wird desmittelst bekannt gemacht, daß nachbenannte im Jahre 1862 zu den Kaufmannsgilden verzeichnet gewesene Personen am Schlusse der ersten Hälfte d. J. aus der Gilde getreten sind, nämlich: aus der 3. Gilde: 1) Robert Georg Bretschneider nebst Frau Emilie; 2) die Wittwe Nadeshda Iwanowa Lunin; 3) Gerhard Heinrich Lieber nebst Frau Annette, Söhnen Eduard und Heinrich und Tochter Marie; 4) Franz Gottlieb Schaaffe nebst Frau Marie, Söhnen Leonhard, Franz und Töchtern Wilhelmine, Sophie, Adelheid, Julie und Marie; 6) Iwan Michailow Lunin nebst Frau Olga Iwanowa; 6) Wilhelm Kortlang nebst Frau Katharina und Töchtern Katharina und Wilhelmine.

Dorpat-Rathhaus am 20. August 1863.

Nr. 1001. 1

* * *

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Landgerichte werden sämmtliche Gläubiger des ehemaligen Directors der Cabbinaschen Maschinenfabrik Herrn Moritz Gruhl, die sich im Laufe des Concursproclams mit ihren Forderungen gemeldet haben, desmittelst aufgefordert, sich zum 14. October c., Vormittags 11 Uhr, im Sitzungslocal dieser Behörde einzufinden, um sich auf die ihnen zu machenden Vorschläge zur rascheren Regulirung dieser Concurssache zu erklären.

Dorpat-Landgericht, am 9. September 1863.

Nr. 926. 1

Proclamata.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die von der am 21. August a. pr. zu Pernau verstorbenen verwittweten Frau Obristlieutenantin Katharina Wiltschinsky geb. Tschewkunow hinterlassenen letztwilligen Verfügungen nebst legatorischen Bestimmungen, gemäß der in der Königlich Schwedischen Testamentsstadga vom 3. Juli 1686 § 8 und 10 pag. der L.-O. 429 und 431 bestehenden gesetzlichen Vorschrift, allhier bei dem Livländischen Hofgerichte am 22. Mai d. J. zur gewöhnlichen Sessionszeit der Behörde öffentlich zur allgemeinen Wissenschaft verlesen werden sollen und daß Diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde wider die vorerwähnten letztwilligen Verfügungen sammt legatarischen Bestimmungen der weiland verwittweten Frau Obristlieutenantin Katharina Wiltschinsky geb. Tschewkunow Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der zu dem Ende in den oballegirten §§ 8 und 10 der Testamentsstadga gesetzlich offen gelassenen peremtorischen Frist von Nacht und Jahr, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, von der oberwähnten öffentlichen Verlesung der Letztwilligen Verfügungen an gerechnet, laut dem Provinzial-Codex der Ostsee-Gouvernements Thl. I, Art. 311 Pkt. 7 und Art. 314 Pkt. 6 hierselbst bei dem Livländischen Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Rescissionsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 23. April 1863.

Nr. 1549. 2

Torge.

Vom Baltischen Domainenhofe wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Verpachtung des bei der Dünamünde-Festung belegenen, bisher für die Summe von 3125 Rbl. verpachteten Krontrinkhauses auf 3 hintereinander folgende Jahre, die desfallsigen Torge auf den 20. und 24. October beim Domainenhofe abgehalten werden sollen, zu denen sich die etwanigen Pachtliebhaber unter Beibringung der gesetzlichen Salogge in der Kanzellei dieses Domainenhofes zu melden haben, woselbst auch die der neuen Verpachtung zu Grunde liegenden speziellen Bedingungen zu inspiciren sind.

Riga-Schloß, den 17. September 1863.

Nr. 14,562. 3

Прибалтiйская Палата Государственныхъ Имуществъ доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнiя, что на отдачу состоящаго при Динаминдской крѣпости казеннаго питейнаго дома, который до настоящаго времени былъ отданъ за сумму 3125 руб. въ годъ на три года въ откупное содержанiе, назначены торги 21. и переторжка 24. Октября с. г. почему желающiе взять питейный домъ въ откупное содержанiе имѣютъ подать прошенiя свои съ представленiемъ узаконеннаго залога въ Канцелярiю сей Палаты, гдѣ до наступленiя тѣхъ сроковъ могутъ

быть разсматриваемы особыя условія, на которыхъ помянутый питейный домъ вновь отданъ будетъ въ откупное содержаніе.

Рига, 17. Сентября 1863 года.

№ 14,562. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначенъ, 18, будущаго Января 1864 г. торгъ съ переторжкою чрезъ 3 дня, на продажу ненаселеннаго фольварка Велы съ 370 дес. земли и строеніями, помѣщиковъ Игнатія и Антона Гласко состоящаго во 2. станѣ Полоцкаго уѣзда, оцѣненнаго по десятилѣтней сложности годоваго дохода въ 4000 руб., на удовлетвореніе иска Подполковницы Дарьи Гласко 4000 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ могутъ разсматривать бумаги, къ этой публикаціи и продажѣ относящіяся, въ Губернскомъ Правленіи. № 7121. 3

* * *

Da in Riga die Beleuchtung der inneren Stadt nicht mehr durch Oel, sondern durch Steinkohlengas bewerkstelligt wird und dadurch die zur früheren öffentlichen Gassenbeleuchtung benutzten Oellaternen außer Gebrauch gesetzt worden sind, dieselben aber noch tauglich und in jeder Hinsicht zweckentsprechend benutzt werden können, so hat die Rigasche Quartier-Verwaltung beschlossen, diese Laternen nebst den zu ihnen gehörigen Lampen zu veräußern und ladet demnach alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten auf selbige zu reflectiren, hiermit ein, in möglichst kürzester Frist bei dieser Verwaltung zu erscheinen, besagte Laternen in Augenschein zu nehmen und ihren resp. Preis in der Canzellei dieser Verwaltung zu verlautbaren.

Riga-Rathhaus, den 19. November 1863.

Nr. 106. 1

* * *

Diejenigen, welche die in der 1. und 2. Etage des ehemaligen Radeckischen jetzt Stadthauses Nr. 39/40 auf Groß-Klüversholm an der Düna befindlichen Wohnungen nebst Appertinentien vom 1. November 1863 ab auf 3 Jahre in Miethe nehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 24. September, 3. und 8. October d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 18. September 1863.

Nr. 995. 1

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія обявляется, что по представленію Лугскаго Земскаго Суда, на удовлетвореніе претензіи дочери Статскаго Совѣтника Харламовой въ суммѣ 2600 р. 17 коп. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее вдовѣ Архитектора Елисаветѣ Алексѣевой Томсонъ имѣніе, состоящее С. Петербургской губерніи, Лугскаго уѣзда 2. стана, Бѣльскаго погоста, заключающееся въ ненаселенной пустошѣ Крапивенки, въ коей земли всего удобной и неудобной 444 дес. 2059 саж., въ томъ числѣ покосу 16 дес. 1500 саж., лѣсу по суходолу 192 дес. 202 саж., чистаго болота 234 дес. 1557 саж. и подъ рѣкою и озеромъ 1 дес. 1200 саж., имѣніе оцѣнено въ 1095 руб. Продажа будетъ производиться въ срокъ торга 17. Января 1864 года съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 8559. 2

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по пастановленію онаго, состоявшемуся 8. Августа 1863 года, на удовлетвореніе неисправно выполненнаго отставнымъ Штабсъ-Капитаномъ Иваномъ Платоновымъ Шемодамовымъ, подряда по постройкѣ въ городѣ Клинѣ Тюремнаго Замка, въ суммѣ 3243 руб. $39^1/_2$ коп., назначено въ публичную продажу, въ присутствіи сего Правленія, на срокъ 17. Января 1864 года въ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня, предоставленное Шемодамовымъ въ Московскую Губернскую Строительную и Дорожную Коммисію, въ залогъ, принадлежащее вдовѣ Статскаго Совѣтника Натальѣ Александровой Толбугиной, имѣніе состоящее въ 1. станѣ, Торопецкаго уѣзда, заключающееся въ пустошахъ: Антоновой, Ивановской, Комекино тожъ, Лятчиной и Іевлевской, Купишевой тожъ, въ которыхъ земли, а именно: въ пустоши Антоновой, пашни 199 дес. 578 саж., сѣннаго покосу 50 дес. 600 саж., лѣсу дровянаго 1229 дес. 1200 саж., подъ проселочными дорогами 10 дес., подъ рѣчками и ручьями 4 дес. 600 саж., итого 1493 дес. 578 саж., Ивановской, Комекино тожъ, пашни 14 дес. 1400 саж., лѣсу по болоту

и сушѣ 35 дес. 165 саж., подъ проселочными дорогами 1 дес., итого 50 дес. 1565 саж., Лятчиной, пашни 57 дес. 2360 саж., сѣннаго покосу, ко коему дровяной лѣсъ, 4 дес., чистаго дровянаго лѣсу 45 дес. 1597 саж., дровянаго лѣсу по болоту 3 дес., подъ проселочными дорогами 2092 саж., итого 111 дес. 1249 саж., Іевлевской Купишевой тожъ, пашни 2 дес. 700 саж., сѣннаго покосу 18 дес. 1440 саж., лѣсу дровянаго 113 дес. 169 саж., подъ дорогами 990 саж., подъ ручьемъ безъименнымъ 150 саж., итого 134 дес. 1039 саж., а всего въ означенныхъ пустошахъ 1789 дес. 2031 саж. Земли эти ненаселенныя и замежевана каждая отдѣльно одною окружною межею и находятся въ единственномъ владѣніи Г-жи Толбугиной, отстоятъ оныя отъ г. Торопца въ 20 верстахъ, и оцѣнены въ 4088 руб. с. Желающіе купить имѣніе это, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей продажи и публикаціи, во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Прваленія.

№ 5940. 2

Auction

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts wird Dienstag den 1. October um 1 Uhr Mittags in dem Gostinoi Dwor eine Parthie Stangeneisen, Rest, geborgen aus dem gestrandeten Schoner „Job" für Rechnung dessen, den es angeht, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Makler Fr. Meuschen. 3

* * *

Auction eines Möblements für 5' bis 6 Zimmer, in Mahagoni-, eschenem und polirtem Holze und gut erhaltenem Zustande am 1., 2. und 3. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Hause Töpffer, Elisabeth- und Neustraßen-Ecke neue Nr. 34, in der Nähe der Baerschen Gärtnerei.

H. Busch,
st. Krons-Auctionator.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das P.-B.-B. des zum Gute Aiskuja verzeichneten Andres Ihwan vom 13. Juni 1863, Nr. 5244.

Das B.-B. der Soldatentochter Elisabeth Gustav.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Roman Parfenow Scharun, Marja Lawrentjewa Schuschin, Agafja Wassiljewa Belejewa, Dmitri Artemjew Rudometow, Titulairrath Ignaty Jakowlew Obolenski, Ottilie Juliane Beyersdorff, Rudolph Theodor Schiller, Ludwig Lawrentjew Mazkewitsch, Jakow Lawrentjew Mazkewitsch, Eduard Schulz, Friedrich Bernhard Raphael, Chaim Hirschowitsch Seldowitsch, Jossel Abramow Rubintschik, Awdotja Iwanowa Jablonowsky, Itzka Rochimowitsch Newelsohn, Johann David Roggenfuß, Rosalia Sophia Salmonowitsch (Silimonow), Johann Christian Frey, Malanja Iwanowa, Jerofei Iwanow Sujew, Annette Heydemann, Marfa Polijektowa Jegorowa, Alexandra Konstantinowa Lawrentjewa, Pawel Grigorjew Muraschew,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: Beilagen zu Nr. 34 der Kostromaschen und Nr. 37 der Moskauschen Gouvernements-Zeitung über Ausmittelung von Personen.

In Stelle des Livländischen Vice-Gouverneurs: Aelterer Regierungsrath **W. Poorten.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**